Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wanderungen dreier Musensöhne an den Rhein hinaus

Thieme, Moritz

Halberstadt, 1821

Briefstellers Gruß

urn:nbn:de:bsz:31-118940

Visual Library

Briefstellers Gruß.

Seid mir gegrüßet, Ihr Trauten und Lieben,
Denen ich freudig die Briefe geschrieben!
Nehmt — es ist ja! natürlicher Lauf! —
Nun auch dieselben mit Freudigkeit auf!

Habe wohl lange gedacht und gesonnen,
Ehe ich habe das Fädchen gesponnen. —
Ob es für Alle die Probe auch hätt?
Stört mich nicht, wenn es nur Manchem gefällt.

Wahr ist das Bild, das ich habe gemalet,
Wenn's auch die Sonne der Dichtung umstrahlet.
Manches im Leben würd' farbenlos sein,
Lieh ihm die Dichtung nicht goldenen Schein.

Wird nun der Grundton mit Wahrheit gehalten;
Mag sich dann freier das Bildchen gestalten!
Gönnt doch dem Künstler den kleinen Gewinn,
Mischt er die Farben nach fröhlichem Sinn!

Anfangs, da wollt' ich in Dichtung nur leben,
Alles zu einem Romane verweben,
Hätte dann freilich mehr Spannung erregt,
Wo es sich jetzt nur alltäglich bewegt.

Hättet ihr aber erfahren, gesehen,
Wie es uns wirklich auf Reisen geschehen? —
Blieb darum lieber der Wahrheit getreu,
Ist auch das Bild nicht so glänzend und neu.

Wollt' ich es aber im Tone erheben,
Müsste ich goldene Fäden einweben;
Dürften sie doch nur, nach meinem Bemüh'n,
Hold in der Sprache, im Worte erblüh'n!

Goldene Fäden verwebte die Liebe
Auch noch hinein; und, mit schüchterem Triebe,
Hab' ich ein Denkmal der Göttin erbaut,
Der sich der Jüngling mit Wonne vertraut. —

Fragt Ihr mich: Wer zum Portraite gesessen
Hat? o! dann schwöre ich kühn und vermessen:
„Ob es auch scheinet, als wär's Ideal,
„Findet Ihr's dennoch im Original!"

Wo mir's erblühte, darf ich nicht gestehen,
Will ich hold Liebchen mir zürnen nicht sehen.
Suchet drum, suchet nur Alle zu Mal! —
Liebende finden es überall!

Liebende werden es mir auch verzeihen,
Mochte ich Liebchen viel Glänzendes leihen.
Ob auch mein Liebchen der Glanz nicht beglückt;
Dennoch mein Liebchen mich ewig entzückt.